



Pressemitteilung

Volkmarshaus setzt auf Digitalisierung

11. Dezember 2017

eGovernment-Anwendungen, also automatisierte Verwaltungshandlungen über das Internet, setzen in Sachen Transparenz, Effizienz und Bürgerfreundlichkeit neue Maßstäbe. Moderne Kommunalverwaltungen nutzen diese Technologie, um ihre Abläufe und Kommunikation zum und mit dem Bürger effizienter zu gestalten – so auch die Stadt Volkmarshaus.

Die Kommune am Fuße der Kugelsburg ist schon seit Langem für ihre Innovationsfreudigkeit bekannt und geht mit dem Einsatz solcher eGovernment-Lösungen den Weg der Modernisierung konsequent weiter – dies zusammen mit der eKOM21, dem größten kommunalen IT-Dienstleister in Hessen.

„eGovernment nimmt immer mehr an Bedeutung für unsere Stadt zu. Unsere Digital-Initiative hat unter anderem zum Ziel, attraktiver für Bürger und Unternehmen zu sein und es zu bleiben. Eine Möglichkeit ist die Digitalisierung von Arbeitsabläufen, um so effiziente Bürgerdienste anbieten zu können“, so Hartmut Linnekugel, Bürgermeister der Stadt Volkmarshaus.

Umgesetzt werden solche fortschrittlichen Bürgerdienste mit civento, einer speziellen Verwaltungssoftware der eKOM21. Es handelt sich dabei um eine modular erweiterbare Plattform mit vollständigem Dokumentenmanagementsystem und Zahlungssystemintegration für die Bearbeitung individueller Prozesse – vom Antrag bis zur Archivierung. So zum Beispiel typische Antragsstellungen von Bürgerinnen und Bürgern.

Einfach ausgedrückt: Sämtliche Arbeitsschritte werden digitalisiert und benutzerfreundlich über das Internet bereitgestellt. Es entstehen sogenannte Prozesse, die nicht nur den Bürgern eine erhebliche Entlastung verschaffen, sondern auch der Verwaltung.

Dem Bürger bietet sich eine Reihe von Vorteilen. So kann er seine Anliegen auch außerhalb der Öffnungszeiten der Kommune vornehmen. Für moderne und bürgerfreundliche Verwaltungen, so wie Volkmarshaus, sind die Zeiten der Antragsstellung unerheblich. Morgens im Zug, in der Mittagspause oder abends im Wohnzimmer, kurz vor der Tagesschau – mit der Software können die Prozesse jederzeit initiiert werden.

Auf eine detaillierte Beratung muss der Bürger dennoch nicht verzichten, da civento ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Schritten der Antragsstellung liefert. Benötigte Unterlagen müssen zudem nicht mehr kopiert werden, sondern können einfach und bequem hochgeladen und dem Antrag beigelegt werden. Umfangreiche Prüfungen auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie auf Plausibilität geben Bürger und Verwaltung die Sicherheit, dass alles stimmt.

Die Stadt Volkmarsen bietet ihren Bürgern schon seit geraumer Zeit solche civento-Prozesse an, die für mehr Transparenz und Verwaltungseffizienz sorgen. So zum Beispiel mit dem so genannten „Bürgerblick“, mit dem Schäden im öffentlichen Raum oder Beschwerden und Vorschläge ganz einfach der Stadtverwaltung mitgeteilt werden können.

Weitere Beispiele in Volkmarsen sind Prozesse zu Plakatierungen sowie zu Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen bei Baumaßnahmen. Wenn es also um die Sicherung von Baustellen geht, insbesondere, wenn sich die Maßnahme auf den Verkehr auswirkt, gibt es klare Vorgaben, wie Absperrungen vorzunehmen sind und der Verkehr umzuleiten ist. Die Software der ekom21 unterstützt den Antragsteller bei solchen Anträgen Schritt für Schritt. So bekommt er unter anderem angezeigt, welche Unterlagen benötigt werden und in welcher Höhe sich die Gebühren belaufen. Auch über die entsprechenden Fristen und Rechtsgrundlagen gibt die Software Auskunft.

Relativ neu ist in Volkmarsen der Prozess „Anzeige eines vorübergehenden Betriebs eines Gaststättengewerbes“. Nach §6 des Hessischen Gaststättengesetzes ist der Ausschank bzw. Verkauf alkoholischer, alkoholfreier Getränke und/oder Speisen der zuständigen Behörde anzuzeigen. Die Anzeigepflicht gilt für Privatpersonen, Vereine, kirchliche Institutionen und Gewerbetreibende. Dieser Anmeldeprozess wurde mit civento digitalisiert und auch die anfallenden Gebühren können bei Antragstellung online entrichtet werden.

In Kürze folgen weitere Prozesse im Standesamts- sowie im Friedhofswesen.

So brauchen die Volkmarsener Bürger demnächst nicht mehr im Standesamt vorzusprechen, wenn sie eine Personenstandsurkunde benötigen, sondern können diese einfach online beantragen. Über diesen neuen civento-Service werden Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterbeurkunden sowie Bescheinigungen über Namensänderungen beantragt.

Im Friedhofswesen sind die Prozesse

- Errichtung eines Grabmals
- Antrag auf Räumung eines Grabes
- Anmeldung einer Bestattung
- Verlängerung der Nutzungsdauer eines Grabes

digitalisiert und stehen in Kürze den Bürgerinnen und Bürgern von Volkmarsen zur Verfügung.

Für alle civento-Prozesse gilt: Die Verwaltung profitiert von der Digitalisierung, weil die relevanten Daten bereits erfasst und von der Software auf Plausibilität und Vollständigkeit überprüft wurden. Außerdem leitet das System die weiteren Schritte – beispielsweise die Bezahlung über ein elektronisches System (ePayment) und die automatisierte Verbuchung in das Finanzwesen der Kommune – ein.

Rund 80 kommunale Prozesse hat die ekom21 in ihrer eGovernment-Software bereits abgebildet. Durch Anregungen und Wünsche von Kommunen kommen ständig neue hinzu. ekom21-Geschäftsführer Ulrich Künkel erklärt: „Mit dem Einsatz von civento lässt sich in einer Kommune schon nach kurzer Zeit eine Verbesserung der Effizienz und eine Leistungssteigerung feststellen. Wir sind dabei, eine ganze Prozess-Bibliothek aufzubauen, um so unseren Kunden ein modernes Hilfsmittel zur Bewältigung von immer wiederkehrenden und komplexen Aufgaben an die Hand zu geben. Und der Erfolg gibt uns Recht – wir haben bereits zahlreiche Kommunen mit civento-Prozessen ausgestattet und viele weitere wollen folgen“.